

VON

SANDRA HODAPP

19.Juni 2019

SchwarzwaldSalon
Z.Hd.
Mein Blog
Wilhelmstr. 24
71034 Böblingen

Lieber Blog,

Nun ist einige Zeit vergangen und ein weiterer Brief ist endlich fällig. Ich erinnere mich an Wortfetzen als ich im Starbucks saß wie...die goldenen zwanziger...Berlin als Kulturstadt...damals...🤔😊...das wäre ein Thema über das sich nachdenken lässt... Deshalb nun ein paar Gedanken.

Was sind denn die Gedanken da draußen? Bin ich damit alleine? Gibt es Menschen die mich verstehen? Gibt es eine absolut konträre ⚡ Meinung?

Kommunikation...🗣️

Nun aber zu Berlin und Kulturstadt und die goldenen 20iger. Sind wir denn eigentlich heutzutage in den goldenen 20 igern? Derzeit?

Was gab es damals, was die „goldenen 20iger“ ausgemacht hat? Meine Oma wurde 1912 geboren. Was passierte denn alles um diese Zeit herum? Der erste Weltkrieg war 1914-1918. Diese Phase muss für Berlin gravierend gewesen sein. Josephine Baker, 1906 in Amerika Missouri geboren, kam nach Berlin um dort im Jahr 1925 aufzutreten.

Blütezeit der deutschen Kunst, Kultur und Wissenschaft.

Otto Dix, Max Beckmann, Paul Klee, Max Klinger, Christian Schad...
Mode...der Bubikopf, Kleidung soll schockieren, der Stresemann ist dem Reichskanzler zu verdanken, neue Stoffe synthetische Fasern.

Lichtspielhäuser in denen die Wochenschau zu sehen war. Der Tonfilm ersetzt den Stummfilm, der 1927 aus Hollywood kommt.

Wie wurde die Basis für die 1920iger geschaffen?

Die Industrialisierung findet ihren Ursprung im Jahre 1764 in England mit der Erfindung der ersten industriellen Spinnmaschine. Kleidung der Motor für die Industrialisierung? Massenproduktion ist möglich. 1769 der erste Dampfwagen und 1886 das Geburtsjahr des Benz Patent-Motorwagen Nummer 1.

1828 gab es die erste öffentliche Eisenbahnstrecke.

Picasso wird 1881 geboren und schafft das Schlüsselbild zur Klassischen Moderne 1907 mit Les Demoiselles. Der Impressionismus um die Jahre 1880 legt die Grundlage der Modernen Kunst.

Das Bauhaus, gegründet 1919, war ebenso wichtig für Berlin.

Wenn wir anfangen uns damit zu beschäftigen und sei es „nur“ mit Hilfe von Wikipedia wird doch eines sehr schnell klar...

Ein irrsinniger Wandel fand zu dieser Zeit statt. Frauen befreiten sich und wurden „aufmüpfig“. Anderst denken war willkommen. Provokation war möglich. Ich habe das Gefühl, dass einmal alles umgedreht wurde.

Freiheitliches denken...

Woher kam das? Warum war es möglich? Und was hat das mit Kreativität zu tun?

Das werden bestimmt noch ein zwei Briefe...

Schönen Tag...

Viele Grüße

Sandra Kodapp